

# Inhaltsverzeichnis

1.	EINFÜHRUNG	7
2.	GESCHICHTLICHE ERFAHRUNGEN UND EINSICHTEN IN DEUTSCHLAND	9
2.1	Fremdenangst und Politik im vereinigten Deutschland	9
2.2	Geschichte: Erfahrungen und Belastungen	13
2.3	Zuwanderung und Eingliederung seit dem Zweiten Weltkrieg	16
2.3.1	Vertriebenenintegration und Umsiedlerproblematik	16
2.3.2	Von der "Gastarbeiterfrage" zur Einwanderungsfrage	17
2.3.3	Die Zuwanderung von Flüchtlingen und Asylsuchenden	21
2.4	Aussiedler und Spätaussiedler: "Rückkehr in eine fremde Heimat"	25
2.5	Die Notwendigkeit einer Migrationspolitik als Gesellschaftspolitik	28
3.	URSACHEN VON FLUCHT, ZUWANDERUNGEN UND ANDEREN MIGRATIONSBEWEGUNGEN	31
3.1	Dimensionen des Weltmigrationsproblems	32
3.2	Krieg und Menschenrechtsverletzungen	35
3.3	Wirtschaftliche Ursachen der Migration	37
3.4	Ökologische Ursachen von Flucht und Migration	39
3.5	Erhöhter Wanderungsdruck infolge politischer Umwälzungen	39
3.6	Demographische Entwicklung	41
4.	BIBLISCH-THEOLOGISCHE ÜBERLEGUNGEN, ETHISCHE REFLEXIONEN UND KONSEQUENZEN	44
4.1	Zur Fragestellung	44
4.2	Besinnung auf die Botschaft der Bibel	45
4.2.1	Zum Befund	45
4.2.2	Der Mensch als Ebenbild Gottes	49
4.2.3	Der Mensch als Mitmensch	50
4.2.4	Menschen auf Wanderung und in der Fremde	51
4.3	Ethische Konsequenzen für das Handeln	54
4.3.1	Umfassende Sorge um den Menschen	54
4.3.2	Die personale Würde des Menschen und das Asylrecht	55
4.3.3	Der Mensch in der Gemeinschaft – seine Verantwortung gegenüber der Gemeinschaft	56
4.3.4	Die Verantwortung für das Gemeinwohl	58
4.4	Die Spannung zwischen dem ethisch Gebotenen und den möglichen nächsten Schritten	59

5.	<b>PERSPEKTIVEN FÜR DIE ZUKUNFT – ZUKUNFT GESTALTEN</b>	60
5.1	Ausgangssituation	60
5.2	Internationale Zusammenarbeit zur Bekämpfung der Fluchtursachen	61
5.3	Zugangsregelungen	64
5.3.1	Europäische Zuwanderungs- und Asylpolitik	64
5.3.2	Gesamtkonzept für die Zuwanderung	67
5.3.3	Rechtliche Integration	72
5.4	Soziale und kulturelle Bedingungen der Integration	73
5.4.1	Arbeitsleben	74
5.4.2	Schulische und berufliche Qualifikation	75
5.4.3	Wohnumfeld	76
5.4.4	Kulturelle Bedingungen der Integration	77
5.4.4.1	Gegenseitiges Verständnis und Verhältnis der kulturellen Gegebenheiten	77
5.4.4.2	Gemeinsames Fundament für Vielfalt	79
5.4.4.3	Das Verhältnis zu Muslimen unter besonderer Berücksichtigung der Rahmenbedingungen für die Erteilung von Religionsunterricht	80
6.	<b>KIRCHLICHE AUFGABEN</b>	83
6.1	Überwindung von Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Gewalt	83
6.2	Flucht und Migration als ökumenische Herausforderung	85
6.3	Perspektiven kirchlichen Handelns	87
6.3.1	Zusammenarbeit mit Christen und Gemeinden anderer Sprache und Herkunft	87
6.3.2	Interreligiöser und interkultureller Dialog	89
6.3.3	Begegnung mit Menschen anderer Religionen	92
6.3.4	Christen und Muslime	93
6.4	Aufgaben in den christlichen Gemeinden beim Zusammenleben mit Fremden	95
6.4.1	Möglichkeiten der Begegnung und des Zusammenlebens vor Ort	95
6.4.2	Ermutigende Beispiele	96
6.4.3	Hilfe und Schutz bedrohter Menschen im Einzelfall ("Kirchenasyl")	98
6.5	Aufgaben auf der Leitungsebene der Kirchen	100
6.5.1	Zeugnis geben für den Glauben	100
6.5.2	Hilfen auf den Ebenen von Organisation und Verwaltung	102
6.5.3	Aufgaben von Diakonie und Caritas	103